Austrian Airlines Group

Halbjahresfinanzbericht

Jänner – Juni 2007

www.austrian.com

Highlights

Restrukturierungsmaßnahmen in Umsetzung

- Angebot: Expansion auf Kurz- und Mittelstrecke (+9,0% ASK), parallel zur Langstreckenkonsolidierung
- Passagierzahlen trotz Reduktion der Langstrecke um 1,9% gesteigert
- Auslastung verbessert: Passagierfaktor (Linie) steigt auf 74,1% (+1,9P.)
- Verwertung der A330-Flotte abgeschlossen; Abgabe im zweiten Halbjahr
- Sozialplan für betroffene Mitarbeiter vereinbart
- EBIT im zweiten Quartal um EUR 7,0 Mio. auf EUR 16,1 Mio. verbessert
- Neue Destinationen Chicago, Burgas und Tallinn
- Exklusives DO&CO-Catering für die gesamte Austrian Airlines Group

Kennzahlen

		1-6/2007	+/- %	4-6/2007	+/- %
Umsatzerlöse	EUR Mio.	1.204,1	-1,5	642,6	-4,9
EBITDAR[1]	EUR Mio.	172,4	24,3	104,5	10,8
EBITDAR[1] bereinigt[2]	EUR Mio.	164,6	29,7	104,9	18,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	EUR Mio.	-2,9	-	16,1	76,9
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt[2]	EUR Mio.	-10,7	77,6	16,5	-
Periodenergebnis	EUR Mio.	-8,6	85,9	7,7	-
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	EUR Mio.	191,5	-1,8	122,5	-16,3
Net Gearing	%	130,2	-	130,2	-
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,09	95,1	0,09	-
CVA	EUR Mio.	-70,1	33,7	-12,1	55,0
Relationspassagiere (Total)		5.083.936	1,9	2.837.952	-1,1
Passagierfaktor (Linie)	%	74,1	1,9P.	74,1	2,2P.
Mitarbeiter (Ultimo)		8.027	-7,6	8.027	-7,6

1 Operatives Ergebnis (EBIT) vor assoziierten Unternehmen, vor Abschreibungen und Leasingaufwendungen
2 Bereinigt um das Ergebnis aus Anlageverkäufen, sonstige Kosten der Abgabe von Flugzeugen, stichtagsbezogene Fremdwährungsbewertungen sowie Wertminderungen aufgrund der Bewertung von Flugzeugen.

Investor Relations
Prisca Havranek-Kosicek
Tel.: ++43 (0)5 1766 – 3311
Fax: ++43 (0)5 1766 – 3333
E-Mail: investor.relations@austrian.com

Communications
Livia Dandrea-Böhm
Tel.: ++43 (0)5 1766 – 1230
Fax: ++43 (0)1 688 65 26
E-Mail: public.relations@austrian.com

Austrian Airlines Head Office
1107 Wien, Fontanastraße 1
Tel.: ++43 (0)5 1766 – 0
Fax: ++43 (0)1 688 55 05
Internet: http://www.austrian.com

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die Austrian Airlines Group verzeichnete im zweiten Quartal 2007 erneut einen positiven Aufwärtstrend. Die erfolgreiche Kapitalerhöhung des Vorjahres und die konsequente Umsetzung des strategischen Maßnahmenprogramms hat die Offensivkraft des Unternehmens deutlich gestärkt und eine solide Grundlage für den neuen Kurs geschaffen.

Im Zuge der Restrukturierung wurde im ersten Halbjahr 2007 mit der Einstellung unrentabler Langstreckendestinationen und der Aufnahme der Destination Chicago das Langsteckennetz neu ausgerichtet. Die damit verbundenen personellen Maßnahmen sind in Umsetzung. Die Verwertung der im wirtschaftlichen Eigentum der Gruppe stehenden A330-Flotte ist abgeschlossen.

Im Februar startete die Gruppe den Aufbau eines Hedgingprogramms zur partiellen Absicherung des Treibstoffpreises. Trotz dieser Absicherung bleibt der Ölpreis der bedeutendste externe Kostenfaktor der Branche, wobei die Austrian Airlines Group für das Berichtsjahr 2007 mit einem durchschnittlichen Kerosinpreis von 700 USD/t plant.

Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2007 hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz eines kontinuierlichen Anstiegs des Treibstoffpreises in diesem Zeitraum deutlich verbessert. Das Berichtsjahr 2007 ist infolge der Restrukturierung ein Übergangsjahr, in welchem die positiven Effekte durch die Einstellung unrentabler Destinationen noch nicht zur Gänze in das operative Ergebnis einfließen und die verbleibenden Kosten nur zeitversetzt abgebaut werden können. Die Austrian Airlines Group strebt aus heutiger Sicht für das Jahr 2009 einen dividendenfähigen Gewinn an.

Die Austrian Technik strebt eine operative und strategische Zusammenarbeit mit Lufthansa Technik an, die für beide Seiten wesentliche Kostenvorteile bringen soll. Die entsprechenden Kooperationsmodalitäten sind in Ausarbeitung. Die mit Februar 2007 eingeführte neue Werbelinie unterstreicht die internationale Position der Austrian Airlines Group als Ostspezialist und Qualitäts-Airline. Seit Juni 2007 werden die Passagiere der gesamten Gruppe mit exklusivem DO&CO Catering an Bord verwöhnt. Eine neue Kooperation im Executive-Jet Bereich dient der Ausweitung des Zubringersystems für die Business Class der Langstrecke. Weiters präsentieren sich Austrian, Austrian Arrows und Lauda Air in konzernweit angepassten Uniformen.

Die Kooperation mit AirUnion und ein neues umfassendes Codeshare-Abkommen mir Air China komplettieren die strategische Netzerweiterung. Mit der Neuaufnahme der Mittelstreckendestinationen Burgas und Tallinn wurden im ersten Halbjahr 2007 weitere wichtige osteuropäische Wirtschaftszentren an den Transfer-Hub Wien angebunden. Im September 2007 baut die Gruppe mit der Aufnahme der kasachischen Hauptstadt Astana das Focus East Streckenangebot weiter aus.

Alfred Ötsch, CEO | Josef Burger, CCO | Thomas Kleibl, CFO

Ergebnis- und Bilanzanalyse

Slovak Airlines endkonsolidiert

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Aufgrund der nicht befriedigenden Kapitalsituation bei Slovak Airlines und der Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen von Seiten des Miteigentümers konnte die Sanierung dieses Tochterunternehmens nicht erreicht werden. Die Gesellschaft musste im März Konkurs anmelden und wurde zum 31. März 2007 endkonsolidiert. Das Tochterunternehmen Travel Value Wien wurde vereinbarungsgemäß per 1. Jänner 2007 veräußert.

EUR Mio.	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Umsatzerlöse	1.204,1	1.222,8	-1,5	642,6	676,0	-4,9
Betriebsleistung	1.245,4	1.260,3	-1,2	662,8	694,7	-4,6
Betriebsaufwand	-1.248,3	-1.301,3	4,1	-646,7	-685,6	5,7
EBITDAR[1]	172,4	138,7	24,3	104,5	94,3	10,8
EBITDAR[1] bereinigt[2]	164,6	126,9	29,7	104,9	88,2	18,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-2,9	-41,0	-	16,1	9,1	76,9
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt[2]	-10,7	-47,8	77,6	16,5	6,1	-
Finanzergebnis	-18,6	-28,2	34,0	-8,4	-13,0	35,4
Ergebnis vor Steuern	-21,5	-69,2	68,9	7,7	-3,9	-
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-21,5	-70,7	69,6	7,7	-3,9	-
Periodenergebnis	-8,6	-61,0	85,9	7,7	-3,9	-

1 Operatives Ergebnis (EBIT) vor assoziierten Unternehmen, vor Abschreibungen und Leasingaufwendungen
2 Bereinigt um das Ergebnis aus Anlageverkäufen, sonstige Kosten der Abgabe von Flugzeugen, stichtagsbezogene Fremdwährungsbewertungen sowie Wertminderungen aufgrund der Bewertung von Flugzeugen.

Ergebnissituation

EBIT Q2: EUR 16,1 Mio.

Im ersten Halbjahr konnte das EBIT von EUR -41,0 Mio. auf EUR -2,9 Mio. verbessert werden. Dies ist vor allem durch eine reduzierte Treibstoffmenge infolge der Einstellung der treibstoffintensiven Langstrecken sowie einen im Vorjahresvergleich geringeren Treibstoffpreis begründet. Auch das um Sondereffekte bereinigte EBIT von EUR -10,7 Mio. hat sich um EUR 37,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im zweiten Quartal stieg das EBIT um EUR 7,0 Mio. auf EUR 16,1 Mio. und das bereinigte EBIT erreichte EUR 16,5 Mio. (Vorjahr: EUR 6,1 Mio.)

Umsatz und Betriebsleistung

Flugumsätze Q2: -3,5%

Die Flugumsätze der ersten sechs Monate blieben mit EUR 1.160,2 Mio. und einer Veränderung von 0,1% zum Jahr 2006 stabil. Im zweiten Quartal reduzierten sich die Flugumsätze infolge der Netzwerkredimensionierung um -3,5% auf EUR 619,6 Mio. Dieser Rückgang ist im Vergleich zum Anstieg der Flugumsätze im ersten Quartal auf die vollständige Umsetzung der Steckeneinstellungen zurückzuführen. Die Betriebsleistung verminderte sich im ersten Halbjahr vor allem durch die Reduktion der Umsätze aus Nebenleistungen infolge des TVW-Verkaufs um -1,2% auf EUR 1.245,4 Mio. Im zweiten Quartal sank die Betriebsleistung um -4,6% auf EUR 662,8 Mio. Die Frachtumsätze verminderten sich in den ersten sechs Monaten um -13,3% auf EUR 68,2 Mio. auch infolge der Langstreckeneinstellung.

Betriebsaufwand

EUR Mio.	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	745,8	803,4	-7,2	395,5	437,4	-9,6
davon Treibstoffaufwand	209,6	254,0	-17,5	108,1	140,1	-22,8
Personalaufwand	268,5	261,0	2,9	136,3	132,5	2,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	138,0	145,2	-5,0	69,1	67,5	2,4
Sonstige Aufwendungen	96,0	91,7	4,7	45,8	48,2	-5,0
Betriebsaufwand	1.248,3	1.301,3	-4,1	646,7	685,6	-5,7

Treibstoff-aufwand Q2: -22,8%

In den ersten sechs Monaten konnte der Betriebsaufwand infolge der gesunkenen Produktionsleistung um 4,1% auf EUR 1.248,3 Mio. reduziert werden. Im zweiten Quartal verringerte sich der Betriebsaufwand um -5,7% auf EUR 646,7 Mio. Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen sank in den ersten sechs Monaten um 7,2% auf EUR 745,8 Mio. Die Kostenreduktion ist vor allem durch den Rückgang des Treibstoffaufwands um -17,5% auf EUR 209,6 Mio., der Reduktion von variablen Aufwendungen infolge der Streckenrestrukturierung und auf den Wegfall des Aufwands für Handelswaren durch den Abgang der TVW zurückzuführen. Im zweiten Quartal hat sich der Materialaufwand um -9,6% auf EUR 395,5 Mio. verringert. Der Treibstoffaufwand reduzierte sich im zweiten Quartal um -22,8% auf EUR 108,1 Mio.

Die Produktivität (gemessen in Flugumsatz/Mitarbeiter) konnte im ersten Halbjahr vor allem durch das Passagierwachstum auf der Kurz- und Mittelstrecke in Kombination mit einer restriktiven Personalpolitik um 5,3% gesteigert werden. Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr um 2,9% auf EUR 268,5 Mio. unter anderem infolge kollektivvertraglicher Lohnerhöhungen. Die Abschreibungen verminderten sich in den ersten sechs Monaten im Wesentlichen infolge der nur im Vorjahr angefallenen Wertminderungen gemäß IAS 36 (Impairment) in Höhe von EUR 5,0 Mio. auf EUR 138,0 Mio. (Vorjahr: EUR 145,2 Mio.). Beeinflusst durch die aktuelle Werbeoffensive erhöhten sich die sonstigen Aufwendungen im ersten Halbjahr um 4,7% auf EUR 96,0 Mio.

Vermögenslage und Nettogeldfluss

Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit: 1-6/07: EUR 191,5 Mio.

Mit EUR 191,5 Mio. lag der Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit in den ersten sechs Monaten aufgrund der geringeren Erhöhungen des Working Capital leicht unter dem Vorjahresniveau von EUR 195,1 Mio. Im zweiten Quartal reduzierte sich der Nettogeldfluss von EUR 146,3 Mio. auf EUR 122,5 Mio. Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit stieg im ersten Halbjahr von EUR -10,2 Mio. im Jahr 2006 auf EUR -161,5 Mio. als Folge von Flugzeuganschaffungen und dem Zukauf von langfristigen Wertpapieren.

Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um EUR 27,4 Mio. auf EUR -165,4 Mio. Der Bestand an

Liquiden Mitteln verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag vom 31.12.2006 durch die Anschaffung von langfristigen Wertpapieren um EUR 129,6 Mio. auf EUR 386,5 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg im ersten Halbjahr leicht auf 24,9% (31.12.2006: 24,5%).

Flotte

B777-200ER übernommen

Im Jänner wurde die letzte offene Bestellung, eine B777-200ER, abgenommen. Im Zuge der strategischen Flottenbereinigung wurden seit Jahresbeginn weitere wichtige Schritte gesetzt: Der letzte verbliebene Airbus A310, der seit 1999 langfristig vermietet war, der letzte CRJ-100 sowie eine B737-300 Classic, die sich zuletzt bei Slovak Airlines im Einsatz befand, wurden verkauft und abgegeben. Im April wurde der Kaufvertrag für zwei der drei im wirtschaftlichen Eigentum stehenden A330 unterzeichnet. Die Verhandlungen über die langfristige Vermietung des dritten Flugzeuges sind in einem finalen Stadium. Damit ist die Verwertung der A330 Flotte abgeschlossen. Die Abgabe dieser drei Flugzeuge erfolgt im Zeitraum Juni bis August. Der im Operating Lease betriebene vierte A330 wird im September an den Leasinggeber zurückgegeben. Ab dem zweiten Halbjahr 2007 werden zwei A340-300 langfristig an den Star Alliance-Partner Swiss verleast. Im Zuge der konsequent verfolgten Reduktion nicht benötigter Kapazitäten und der Flottenbereinigung waren per Ende Juni 2007 eine Boeing B737-600, eine Dash-8/300 (mit Kaufvereinbarung) sowie drei Embraer 145 außerhalb des Konzerns vermietet.

Segmente

Die Geschäftssegmente der Austrian Airlines Group werden nach IFRS in die Bereiche Linie, Charter und Ergänzende Dienstleistungen gegliedert.

	1-6/2007					4-6/2007				
EUR Mio.	Linie	Charter	Ergänzende Dienstleistungen	Konsolidierung	Summe	Linie	Charter	Ergänzende Dienstleistungen	Konsolidierung	Summe
Außenumsätze	1.065,1	95,1	43,9	-	1.204,1	554,0	65,6	23,0	-	642,6
Innenumsätze	39,7	2,0	86,3	-128,0	-	24,9	1,0	43,3	-69,2	-
Umsatzerlöse	1.104,8	97,1	130,2	-128,0	1.204,1	578,9	66,6	66,3	-69,2	642,6
Sonstige Erträge	36,7	3,3	1,3	-	41,3	17,4	2,1	0,7	-	20,2
Betriebsleistung	1.141,5	100,4	131,5	-128,0	1.245,4	596,3	68,7	67,0	-69,2	662,8
Betriebsaufwand	1.146,4	100,9	129,0	-128,0	1.248,3	582,3	67,8	65,8	-69,2	646,7
EBITDAR[1]	154,1	15,3	3,0	-	172,4	91,9	11,0	1,6	-	104,5
EBIT	-4,9	-0,5	2,5	-	-2,9	14,0	0,9	1,2	-	16,1

1 Operatives Ergebnis (EBIT) vor assoziierten Unternehmen, vor Abschreibungen und Leasingaufwendungen

EUR Mio.	1-6/2006 Linie	Charter	Ergänzende Dienstleistungen	Konsolidierung	Summe	4-6/2006 Linie	Charter	Ergänzende Dienstleistungen	Konsolidierung	Summe
Außenumsätze	1.047,9	111,0	63,9	-	1.222,8	568,0	74,3	33,7	-	676,0
Innenumsätze	50,7	1,6	73,4	-125,7	-	31,2	0,9	36,9	-69,0	-
Umsatzerlöse	1.098,6	112,6	137,3	-125,7	1.222,8	599,2	75,2	70,6	-69,0	676,0
Sonstige Erträge	32,1	3,4	2,0	-	37,5	15,6	2,1	1,0	-	18,7
Betriebsleistung	1.130,7	116,0	139,3	-125,7	1.260,3	614,8	77,3	71,6	-69,0	694,7
Betriebsaufwand	1.169,2	120,7	137,1	-125,7	1.301,3	607,3	77,2	70,1	-69,0	685,6
EBITDAR[1]	121,1	14,7	2,9	-	138,7	81,8	10,7	1,8	-	94,3
EBIT	-38,5	-4,7	2,2	-	-41,0	7,5	0,1	1,5	-	9,1

1 Operatives Ergebnis (EBIT) vor assoziierten Unternehmen, vor Abschreibungen und Leasingaufwendungen

Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse des **Liniensegments** im ersten Halbjahr von EUR 1.098,6 Mio. auf EUR 1.104,8 Mio. Das EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum auf EUR -4,9 Mio. (Vorjahr: EUR -38,5 Mio.).

Ladefaktor Langstrecke 1-6/07: +4,5%P.

Durch die Angebotsreduktion auf der *Langstrecke* um 22,0% reduzierte sich die Passagierzahl in den ersten sechs Monaten mit 664.157 um 9,5%. Insbesondere das deutlich positive Passagierwachstum der Destinationen Bangkok und Delhi konnte die Streckeneinstellungen nach Australien und Shanghai zu einem Teil kompensieren. Durch die Bereinigung des Destinationsportfolios stieg der Ladefaktor um 4,5 Prozentpunkte auf 81,4%. Besonders hervorzuheben ist das Wachstum der Business Class Passagiere, das trotz der Streckeneinstellungen durch die Ausweitung der Sitzplatzkapazitäten und deren Neuausstattung mit komfortablen Schlaf-Fauteuils erzielt werden konnte.

Passagiere Mittelstrecke 1-6/07: +8,1%

Auf der *Kurz- und Mittelstrecke* zeigte sich im ersten Halbjahr eine sehr positive Entwicklung. Durch den fortgesetzten Expansionskurs der Gruppe nach Zentral- und Osteuropa stieg die Anzahl der beförderten Passagiere um 8,1% auf 3.865.824. Insbesondere die Ost-Destinationen in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Rumänien verzeichneten starke Zuwachsraten. Einer Angebotsausweitung von 9,0% (gemessen in angebotenen Sitzkilometern) stand eine Erhöhung der Nachfrage von 10,8% gegenüber. Somit wurde auf der Mittelstrecke die Auslastung mit 65,5% um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert. Besonders stark war die Nachfrage (gemessen in Passagierkilometern) in den Verkehrsgebieten Zentralasien, Zentraleuropa, Skandinavien, Nahost und der Schweiz. Die geringste Zuwachsrate auf der Mittelstrecke erzielte Deutschland.

Charter: Reduktion des Angebots

Die Umsatzerlöse des **Chartersegments** verminderten sich in den ersten sechs Monaten vor allem aufgrund von Produktionsrücknahmen sowie dem Wegfall des Chartergeschäfts von Slovak Airlines von EUR 112,6 Mio. auf EUR 97,1 Mio. Das EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum auf EUR -0,5 Mio. (Vorjahr: EUR -4,7 Mio.).

Verkehrsleistungen (Linien- und Charterverkehr)

		1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Ausgelastete Passagier-Km (RPK)	(000)	9.948.232	11.030.279	-9,8	4.990.775	5.955.451	-16,2
Linie		8.784.125	9.534.621	-7,9	4.241.144	5.026.518	-15,6
Langstrecke		5.199.003	6.299.674	-17,5	2.246.615	3.191.909	-29,6
Kurz-/Mittelstrecke		3.585.121	3.234.947	10,8	1.994.529	1.834.608	8,7
Charter		1.164.108	1.495.658	-22,2	749.631	928.934	-19,3
Angebotene Sitz-Km (ASK)	(000)	13.393.922	15.251.973	-12,2	6.720.637	8.224.356	-18,3
Linie		11.862.388	13.215.190	-10,2	5.722.372	6.985.806	-18,1
Langstrecke		6.389.032	8.193.059	-22,0	2.786.257	4.278.132	-34,9
Kurz-/Mittelstrecke		5.473.356	5.022.132	9,0	2.936.115	2.707.674	8,4
Charter		1.531.534	2.036.783	-24,8	998.265	1.238.551	-19,4
Passagierfaktor	(%)	74,3	72,3	2,0P.	74,3	72,5	1,8P.
Linie		74,1	72,2	1,9P.	74,1	71,9	2,2P.
Langstrecke		81,4	76,9	4,5P.	80,6	74,6	6,0P.
Kurz-/Mittelstrecke		65,5	64,4	1,1P.	67,9	67,7	0,2P.
Charter		76,0	73,4	2,6P.	75,1	75,0	0,1P.
Beförderte Passagiere		5.083.936	4.987.747	1,9	2.837.952	2.870.379	-1,1
Linie		4.529.981	4.309.264	5,1	2.438.459	2.379.543	2,5
Langstrecke		664.157	733.765	-9,5	305.940	377.361	-18,9
Kurz-/Mittelstrecke		3.865.824	3.575.499	8,1	2.132.519	2.002.182	6,5
Charter		553.955	678.483	-18,4	399.493	490.836	-18,6
Blockstunden		160.672	168.405	-4,6	82.906	89.837	-7,7
Etappenflüge		80.498	81.135	-0,8	42.371	43.540	-2,7
RTK	(000)	1.281.649	1.454.709	-11,9	629.738	778.396	-19,1
ATK	(000)	1.811.233	2.051.298	-11,7	889.293	1.098.599	-19,1
Gewichtsfaktor	(%)	70,8	71,0	-0,2P.	70,8	70,8	0,0P.
Gesamttonnage		75.090	83.666	-10,2	36.774	43.538	-15,5

Von der Kapazitätsreduktion im ersten Halbjahr waren vor allem die Länder Spanien, Ägypten und die Türkei betroffen. Langstreckendestinationen wurden im Segment Charter weiterhin nur punktuell und auf Risiko der Reiseveranstalter angeflogen. Nach Verkehrsgebieten betrachtet erfolgten Passagierzuwächse im Verkehr nach Italien und auf Incoming-Flügen aus Russland und Großbritannien aufgrund des Ski-Tourismus nach Tirol und Salzburg.

Die Umsatzerlöse des Segments Ergänzende Dienstleistungen (es umfasst u.a. Fremdhandling, technische Dienstleistungen und Flugzeugvermietungen) sanken im ersten Halbjahr infolge der Effekte aus dem Verkauf der TVW um EUR 7,1 Mio. auf EUR 130,2 Mio. Das EBIT belief sich auf EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.).

Ausblick

Für 2007 erwartet die Austrian Airlines Group eine Angebotsreduktion auf der Langstrecke von ca. -30% (gemessen in angebotenen Sitzkilometern), das voraussichtlich durch ein Wachstum im Bereich der Kurz- und Mittelstecke von ca. 10% teilweise kompensiert wird (insgesamt ca. -15% ASK). Infolge des Struktureffekts aus der Veränderung des Verkehrsmix erwartet die Gruppe eine Yield-Steigerung.

Übergangsjahr 2007

Das Berichtsjahr 2007 ist infolge der Restrukturierung ein Übergangsjahr, in welchem die positiven Effekte durch die Einstellung unrentabler Destinationen noch nicht zur Gänze in das operative Ergebnis einfließen und die verbleibenden Kosten nur zeitversetzt abgebaut werden können. Die Austrian Airlines Group strebt aus heutiger Sicht für das Jahr 2009 einen dividendenfähigen Gewinn an.

Austrian Airlines auf dem Kapitalmarkt

Die Austrian Airlines-Aktie

Aktienkurs-entwicklung

Der Kurs der Austrian Airlines-Aktie hat sich im ersten Halbjahr im Nachgang der im Dezember 2006 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung positiv entwickelt. Vom Jahresultimokurs per 28.12.2006 von EUR 7,34 verzeichnete der Aktienkurs einen kontinuierlichen Anstieg mit einem Höchststand von EUR 12,31 per 11.4.2007. Zum 29.6.2007 lag der Kurs bei EUR 10,08 und konnte damit den ATX mit einer Steigerung von 37,3% im ersten Halbjahr deutlich outperformen.

Investor Relations

Transparente Kommunikation

Die Investor Relations-Strategie der Austrian Airlines Group ist auf die umfassende Information der Financial Community, auf Offenheit und Transparenz ausgerichtet. Der aktive Dialog mit allen Kapitalmarktteilnehmern wurde im Rahmen mehrerer internationaler Veranstaltungen im Berichtszeitraum fortgesetzt. Am 7. März 2007 wurde das Jahresergebnis 2006 vor Analysten und Medien präsentiert. Interessierten Anlegern stehen umfassende Unternehmensinformationen unter www.austrian.com zur Verfügung.

Financial Calendar

Publikation Ergebnis 3. Quartal 24. Oktober 2007

Wichtige Kennzahlen für Anleger

		1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
„Reuterssymbol“		AUAV.VI					
Kurs Höchst	EUR	12,31	9,17	34,2	12,31	9,17	34,2
Kurs Tiefst	EUR	7,70	6,21	24,0	9,80	6,21	57,8
Kurs Ultimo	EUR	10,08	6,68	50,9	10,08	6,68	50,9
Marktkapitalisierung Ultimo	EUR Mio.	863,7	227,1	-	863,7	227,1	-
Umsatz Wiener Börse	EUR Mio.	1.028,9	135,0	-	379,9	54,3	-

MitarbeiterInnen

	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Durchschnitt[1]	8.138	8.559	-4,9	8.042	8.644	-7,0
Stand Ultimo[1]	8.027	8.686	-7,6	8.027	8.686	-7,6

1 Inklusive Mitarbeiter in Ausbildung u.ä.

Unbestätigter Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für Jänner – Juni 2007

EUR Mio.	Erläuternde Angaben	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Fortgeführte Geschäftsbereiche							
Flugumsätze	4	1.160,2	1.158,9	0,1	619,6	642,3	-3,5
Umsätze Nebenleistungen		43,9	63,9	-31,3	23,0	33,7	-31,8
Umsatzerlöse		1.204,1	1.222,8	-1,5	642,6	676,0	-4,9
Bestandsveränderungen		0,9	2,8	-67,9	0,2	2,7	-92,6
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		6,4	-1,3	-	-0,6	-0,9	33,3
Sonstige Erträge		34,0	36,0	-5,6	20,6	16,9	21,9
Betriebsleistung		1.245,4	1.260,3	-1,2	662,8	694,7	-4,6
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	5	-745,8	-803,4	7,2	-395,5	-437,4	9,6
Personalaufwand		-268,5	-261,0	-2,9	-136,3	-132,5	-2,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-138,0	-145,2	5,0	-69,1	-67,5	-2,4
Sonstige Aufwendungen		-96,0	-91,7	-4,7	-45,8	-48,2	5,0
Betriebsaufwand		-1.248,3	-1.301,3	4,1	-646,7	-685,6	5,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor assoziierten Unternehmen		-2,9	-41,0	-	16,1	9,1	76,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-0,6	-1,7	64,7	0,1	0,6	-83,3
Zinsaufwand		-32,9	-36,7	10,4	-16,2	-18,7	13,4
Zinsertrag		16,3	14,6	11,6	8,3	8,1	2,5
Sonstige Finanzaufwendungen und Finanzerträge		-1,4	-4,4	68,2	-0,6	-3,0	80,0
Finanzergebnis		-18,6	-28,2	34,0	-8,4	-13,0	35,4
Ergebnis vor Steuern		-21,5	-69,2	68,9	7,7	-3,9	-
Ertragsteuern		-	-1,5	-	-	-	-
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-21,5	-70,7	69,6	7,7	-3,9	-
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche							
Ergebnis aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen	11	12,9	9,7	33,0	-	-	-
Periodenergebnis		-8,6	-61,0	85,9	7,7	-3,9	-
Zuzurechnen: Aktionären der Austrian Airlines AG		-7,4	-59,9	87,6	7,8	-4,2	-
Minderheitsgesellschaftern		-1,2	-1,1	-9,1	-0,1	0,3	-
Ergebnis je Aktie		EUR -0,09	EUR -1,85	95,1	EUR 0,09	EUR -0,13	-
Ergebnis je Aktie verwässert		EUR -0,09	EUR -1,85	95,1	EUR 0,09	EUR -0,13	-
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		EUR -0,24	EUR -2,16	88,9	EUR 0,09	EUR -0,13	-
Ergebnis je Aktie verwässert aus fortgeführten Geschäftsbereichen		EUR -0,24	EUR -2,16	88,9	EUR 0,09	EUR -0,13	-

Die nachfolgenden Erläuternden Angaben sind integraler Bestandteil dieser Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernbilanz
zum 30. Juni 2007

Vermögen

EUR Mio.	Erläuternde Angaben	30.6.2007	31.12.2006	+/- %	30.6.2006	+/- %
Immaterielle Vermögenswerte	7	16,6	19,3	-14,0	23,8	-30,3
Flugzeuge	7	2.059,5	2.133,2	-3,5	2.234,6	-7,8
Übrige Sachanlagen	7	58,7	57,9	1,4	57,9	1,4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		12,1	12,8	-5,5	11,0	10,0
Wertpapiere und Ausleihungen	8	226,0	98,9	-	169,2	33,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		31,5	31,1	1,3	42,9	-26,6
Steuerabgrenzungsposten		95,2	95,8	-0,6	95,9	-0,7
Langfristiges Vermögen		2.499,6	2.449,0	2,1	2.635,3	-5,1
Vorräte	9	45,5	49,8	-8,6	58,5	-22,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		178,7	152,8	17,0	213,1	-16,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		23,2	27,4	-15,3	72,1	-67,8
Liquide Mittel	3	386,5	516,1	-25,1	180,9	-
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	-	13,6	-	-	-
Kurzfristiges Vermögen		633,9	759,7	-16,6	524,6	20,8
Summe Vermögen		3.133,5	3.208,7	-2,3	3.159,9	-0,8

Eigenkapital und Schulden

Grundkapital		257,0	257,0	-	247,2	4,0
Rücklagen und kumulierte Ergebnisse		521,4	526,1	-0,9	256,8	-
Anteile der Aktionäre der Austrian Airlines AG am Eigenkapital		778,4	783,1	-0,6	504,0	54,4
Anteile Minderheitsgesellschafter		1,7	1,7	-	1,6	6,3
Eigenkapital		780,1	784,8	-0,6	505,6	54,3
Rückstellungen	10	310,1	314,1	-1,3	279,1	11,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12	1.111,5	1.267,1	-12,3	1.245,6	-10,8
Sonstige Verbindlichkeiten		14,9	23,0	-35,2	22,0	-32,3
Langfristige Schulden		1.436,5	1.604,2	-10,5	1.546,7	-7,1
Rückstellungen		204,2	179,6	13,7	225,3	-9,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12	290,8	264,9	9,8	447,7	-35,0
Ertragsteuerrückstellungen		2,9	3,4	-14,7	3,7	-21,6
Sonstige Verbindlichkeiten		419,0	367,9	13,9	430,9	-2,8
Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zugerechnet werden	11	-	3,9	-	-	-
Kurzfristige Schulden		916,9	819,7	11,9	1.107,6	-17,2
Summe Eigenkapital und Schulden		3.133,5	3.208,7	-2,3	3.159,9	-0,8

Die nachfolgenden Erläuternden Angaben sind integraler Bestandteil dieser Konzernbilanz

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
1. Jänner 2006 bis 30. Juni 2007

EUR Mio.	Grund-kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Kumu-lierte Ergeb-nisse	Anteil der Aktionäre der Austrian Airlines AG am Eigen-kapital	Anteile Minder-heits-gesell-schafter	Eigen-kapital
		Kapital-rück-lagen	Wäh-rungs-umrech-nung	Rücklage gem. IAS 39					
Stand per 1.1.2006	247,2	24,7	0,1	0,6	-14,8	306,3	564,1	1,5	565,6
Währungsdifferenzen							-		-
Bewertung Wertpapiere							-		-
Ergebnisneutrale Veränderungen von Sicherungsinstrumenten				-0,5			-0,5		-0,5
Ergebnisneutrale Veränderung von latenten Steuern				0,6			0,6		0,6
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen						-0,3	-0,3	1,2	0,9
Summe erfolgsneutral erfasste Ergebnisse	-	-	-	0,1	-	-0,3	-0,2	1,2	1,0
Periodenergebnis						-59,9	-59,9	-1,1	-61,0
Summe erfasste Ergebnisse des Geschäftsjahres	-	-	-	0,1	-	-60,2	-60,1	0,1	-60,0
Stand per 30.6.2006	247,2	24,7	0,1	0,7	-14,8	246,1	504,0	1,6	505,6
Stand per 1.1.2007	257,0	203,7	-0,4	1,6	-14,8	335,9	783,0	1,7	784,7
Währungsdifferenzen							-		-
Bewertung Wertpapiere				-0,5			-0,5		-0,5
Ergebnisneutrale Veränderungen von Sicherungsinstrumenten				4,7			4,7		4,7
Ergebnisneutrale Veränderung von latenten Steuern				-0,5			-0,5		-0,5
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen		-1,0	0,8				-0,2	1,2	1,0
Summe erfolgsneutral erfasste Ergebnisse	-	-1,0	0,8	3,7	-	-	3,5	1,2	4,7
Periodenergebnis						-7,4	-7,4	-1,2	-8,6
Summe erfasse Ergebnisse des Geschäftsjahres	-	-1,0	0,8	3,7	-	-7,4	-3,9	-	-3,9
Kapitalerhöhungskosten		-0,7					-0,7		-0,7
Stand per 30.6.2007	257,0	202,0	0,4	5,3	-14,8	328,5	778,4	1,7	780,1

Konzern-Geldflussrechnung
für Jänner - Juni 2007

EUR Mio.	Erläuternde Angaben	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Ergebnis vor Steuern		-21,5	-69,2	68,9	7,6	-3,9	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		138,0	145,2	-5,0	69,1	67,5	2,4
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1,1	0,3	-	1,8	-0,1	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0,6	1,7	-64,7	-0,1	-0,6	83,3
Zinsaufwand		32,9	36,7	-10,4	16,3	18,7	-12,8
Zinsertrag		-16,3	-14,6	-11,6	-8,3	-8,1	-2,5
Veränderung von Vorräten		4,3	-0,5	-	7,5	0,8	-
Veränderung von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten		-5,2	-11,6	55,2	40,6	-19,6	-
Veränderung von Rückstellungen		20,6	51,7	-60,2	-5,6	37,5	-
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten		43,3	70,1	-38,2	-1,3	61,2	-
Kursdifferenzen		-5,8	-13,2	56,1	-4,6	-7,1	35,2
Gezahlte Ertragsteuern		-0,5	-1,5	66,7	-0,5	-	-
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit		191,5	195,1	-1,8	122,5	146,3	-16,3
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-132,1	-119,3	-10,7	-32,5	-68,7	52,7
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, sonstigen Ausleihungen und Beteiligungen		13,0	67,5	-80,7	-	44,1	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Ausleihungen		-124,1	-7,5	-	0,2	-4,0	-
Auszahlung aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener/erworbener liquider Mittel		-0,4	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		69,2	38,3	-	55,8	36,5	52,9
Erhaltene Zinsen		12,9	10,8	19,4	6,6	4,6	43,5
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-161,5	-10,2	-	30,1	12,5	-
Kapitalerhöhung		-0,7	-	-	-0,7	-	-
Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten		82,3	81,7	0,7	-	49,2	-
Tilgung verzinslicher Verbindlichkeiten		-212,0	-184,3	-15,0	-120,6	-110,4	-9,2
Gezahlte Zinsen		-35,0	-35,4	1,1	-16,9	-17,8	5,1
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-165,4	-138,0	-19,9	-138,2	-79,0	-74,9
Veränderung Liquide Mittel	3	-135,4	46,9	-	14,4	79,8	-82,0
Kursdifferenzen		5,8	13,2	-56,1	4,7	7,1	-33,8
Liquide Mittel 1.1./1.4.	3	516,1	120,8	-	367,4	94,0	-
Liquide Mittel 30.6.	3	386,5	180,9	-	386,5	180,9	-

Die nachfolgenden Erläuternden Angaben sind integraler Bestandteil dieser Konzern-Geldflussrechnung

Erläuternde Angaben

Allgemeine Angaben

Auf dem österreichischen Heimmarkt ist die Austrian Airlines Group auf Basis des abgefertigten Passagiervolumens Marktführer. Sie deckt sämtliche Leistungssegmente der Luftfahrtindustrie ab. Die Geschäftsbereiche der operativen Fluggesellschaften umfassen Linien- und Charterdienste, die Beförderung von Fracht und Post sowie die Erbringung von technischen Dienstleistungen sowie Abfertigungsleistungen für andere Airlines.

Der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Fontanastraße 1, 1107 Wien. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch in Wien unter FN 111000k registriert. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich im Prime Market der Wiener Börse gehandelt.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.

1 Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Grundlagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit der IFRS-Vorschrift für die Zwischenberichterstattung (IAS 34: „Interim Financial Reporting“) erstellt. Der Zwischenbericht, einschließlich der entsprechenden Angaben zu den Rechnungslegungsgrundsätzen, zur Segmentberichterstattung, zur Gewinn- und Verlust-Rechnung, zur Bilanz und zu den sonstigen Finanzinformationen beinhaltet nicht vollumfänglich die Angaben, wie sie für einen Jahresabschluss verpflichtend sind. Die vorliegenden Zwischenabschlüsse sollten daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss 2006 nach IFRS und den dazugehörigen Erläuterungen des Unternehmens gelesen werden.

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen können. Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens und der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen sowie Garantien. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 30.6.2007 und 30.6.2006 enthalten die Abschlüsse der Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (zusammengefasst Austrian Airlines Group). Aufgrund der nicht befriedigenden Kapitalsituation bei Slovak Airlines und der Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen von Seiten des Miteigentümers der Gesellschaft konnte die Sanierung dieses Tochterunternehmens nicht erreicht werden. Die Gesellschaft musste im März Konkurs anmelden und wurde zum 31. März 2007 endkonsolidiert. Der Konzernabschluss ist in Millionen EUR aufgestellt. Allfällige Summierungsfehler sind auf Rundungen auf die nächste ganzzahlige Zahl zurückzuführen. Die in diesem Abschluss veröffentlichten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikatoren für ein zu erwartendes Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 gewertet werden.

Rechnungslegungsstandards

Die gewählte Bilanzierung ist konsistent mit den Vorjahren mit Ausnahme der neu anzuwendenden Standards, deren Anwendung jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Austrian Airlines Konzerns hatte.

Stock Option Plan

Zum 30.6.2007 bestanden zwei Stock Option Programme. Das Programm, das Mitte 2002 mit einer Laufzeit bis 2008 beschlossen wurde und innerhalb welchen an die damaligen Mitglieder des Vorstands der Austrian Airlines, deren Bereichsleiter und jene Abteilungsleiter, die direkt an ein Mitglied des Vorstands berichten sowie die Geschäftsführer der Lauda Air und Tyrolean gegen Leistung eines Eigeninvestments Optionen gewährt wurden, sieht als Voraussetzungen für die Optionsausübung zum einen die Steigerung des Aktienkurses bei Ausübung gegenüber dem Durchschnitt der Schlusskurse der Austrian Airlines Aktie im amtlichen Wiener Handel des Monats Oktober 2001 (Basispreis von EUR 7,02) um 50% während der Dauer von 30 Handelstagen im Jahr vor der Ausübung und zum anderen das Erreichen eines positiven „Cash Value Added" vor. Da bis zum 30.6.2007 kein positiver „Cash Value Added" erreicht wurde, wurden bezüglich dieses Programms keine Optionen ausgeübt und es sind auch keine Optionen verfallen. Nachdem dieses Programm vor dem 7.11.2002 eingeführt wurde, wurden auf dieses die Vorschriften von IFRS 2 nicht angewendet und keine Vorsorgen gebildet.

Im Frühjahr 2007 wurde vom Aufsichtsrat der Austrian Airlines das Stock Option Programm 2007 (SOP 2007) genehmigt. Teilnahmeberechtigt an diesem Programm sind – die Leistung eines entsprechenden Eigeninvestments vorausgesetzt - die Mitglieder des Vorstands, die Bereichsleiter und Prokuristen der Austrian Airlines sowie die Geschäftsführer und Prokuristen der Lauda Air und Tyrolean Airways. Dieses Programm sieht fünf jährliche Tranchen vor. Die Ausübungsvoraussetzungen für die erste Tranche sind eine Kurssteigerung von größer gleich 20% über dem Basiskurs Mai 2007, welcher EUR 10,94 beträgt, welche an zumindest zehn aufeinander folgenden Handelstagen erreicht werden muss und – kumulativ zur Kurssteigerung - ein EPS (Earnings per share – Ergebnis je Aktie) von größer gleich EUR 0,3 je Aktie, falls die Optionen bis 31.12.2009 ausgeübt werden bzw. größer gleich EUR 1,0 je Aktie, falls die Optionen zwischen 1.1.2010 und 31.5.2010 ausgeübt werden. Für die weiteren Tranchen ab Mai 2008 sind als kumulative Ausübungsvoraussetzungen eine Kursteigerung von 15% über die jeweils relevanten Basiskurse ab Mai 2008 sowie ein EPS von EUR 1,0 je Aktie erforderlich. Der Aufsichtsrat kann den EPS-Betrag ab der dritten Tranche erhöhen. Da die Teilnahmebedingungen auch die Möglichkeit einer Abgeltung in Geldmitteln vorsehen, wurde, wie in IFRS 2 vorgesehen, eine versicherungsmathematische Bewertung der aus diesem SOP 2007 resultierenden Verpflichtung durch einen Versicherungsmathematiker vorgenommen und der daraus resultierende Personalaufwand zeitanteilig ab Beginn Juni 2007 abgegrenzt.

Währungsumrechnung

Die im ersten Halbjahr 2007 (EUR 5,8 Mio.) und im ersten Halbjahr 2006 (EUR 13,1 Mio.) erzielten Kursgewinne sind in den Sonstigen Erträgen inkludiert.

Währungsumrechnung	1-6/2007		1-6/2006	
EUR	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
USD	1,3505	1,3341	1,2713	1,2369
JPY	166,63	160,68	145,75	142,69
CHF	1,6553	1,6348	1,5672	1,5666
GBP	0,6740	0,6756	0,6921	0,6888
SKK	33,635	34,038	38,350	37,604

2 Saisonalität des Fluggeschäfts

Aufgrund der Saisonalität in der Flugverkehrsbranche fallen traditionell die Ergebnisse im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres schlechter aus, während im zweiten und dritten Quartal höhere Erträge und Ergebnisse erzielt werden. Ausschlaggebend für die höheren Erträge sind die größeren Passagiervolumina während der Urlaubssaison im Sommer in Europa.

3 Liquide Mittel

Bei der Aufstellung der Konzern-Geldflussrechnung für den Zwischenbericht wurden folgende Liquide Mittel in den Finanzmittelfond miteinbezogen:

EUR Mio.	30.6.2007	31.12.2006	+/- %	30.06.2006	+/- %
Bankguthaben und Kassenbestände	45,8	37,2	23,1	39,8	15,1
Festgelder	340,7	478,9	-28,9	141,1	-
Summe Liquide Mittel gem. Konzernbilanz	386,5	516,1	-25,1	180,9	-
Bankguthaben und Kassenbestände bei zur Veräußerung bestimmten Beteiligungen	-	6,4	-	2,9	-
	386,5	**522,5**	**-26,0**	**183,8**	**-**

4 Flugumsätze

Flugumsätze nach Tätigkeitsbereichen

EUR Mio.		1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Linie	Passagiere	988,3	960,4	2,9	516,6	522,3	-1,1
	Übergepäck	4,7	4,5	4,4	2,3	2,4	-4,2
	Fracht	68,2	78,7	-13,3	33,3	41,1	-19,0
	Post	3,9	4,3	-9,3	1,7	2,2	-22,7
Linie Gesamt		1.065,1	1.047,9	1,6	553,9	568,0	-2,5
Charter		95,1	111,0	-14,3	65,7	74,3	-11,6
		1.160,2	**1.158,9**	**0,1**	**619,6**	**642,3**	**-3,5**

5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen

EUR Mio.	1-6/2007	1-6/2006	+/- %	4-6/2007	4-6/2006	+/- %
Flugzeugtreibstoff	209,6	254,0	-17,5	108,1	140,1	-22,8
Lande- und Handlinggebühren	128,5	134,6	-4,5	66,6	68,3	-2,5
Überflugsgebühren	55,9	60,5	-7,6	29,0	32,8	-11,6
Flugzeugmaterial	11,6	12,3	-5,7	5,8	5,6	3,6
Fremdüberholungen	37,0	33,5	10,4	22,5	21,8	3,2
Crew Reisekosten	15,2	16,8	-9,5	7,3	8,5	-14,1
Langfristige Flugzeugmieten	8,5	9,5	-10,5	3,5	4,6	-23,9
Kurzfristige Flugzeugmieten (Bodentransporte, Blocked Space Agreements, u.a.)	28,8	25,0	15,2	15,7	13,1	19,8
Aufwendungen für Kommissionen	59,3	66,5	-10,8	31,9	35,2	-9,4
Passagierbetreuung	56,1	48,1	16,6	30,7	26,4	16,3
Landegebühren Passagiere	93,5	89,9	4,0	51,9	52,1	-0,4
Aufwendungen für Reservierungssysteme	27,9	26,3	6,1	15,3	14,6	4,8
Handelswaren	1,6	13,1	-87,8	0,8	7,1	-88,7
Sonstige passagierabhängige Kosten	12,3	13,3	-7,5	6,4	7,2	-11,1
	745,8	**803,4**	**-7,2**	**395,5**	**437,4**	**-9,6**

6 Segmentberichterstattung

Die primäre Segmentberichterstattung nach strategischen Geschäftsfeldern für das erste Halbjahr 2007 sowie für das erste Halbjahr 2006 wird im Lageberichtsteil dieses Zwischenberichts dargestellt und erläutert.

7 Immaterielle Vermögenswerte, Flugzeuge und Übrige Sachanlagen

EUR Mio.	Immaterielle Vermögenswerte	Flugzeuge, Reservetrieb-werke, Ersatzteile und Ausstattung, Anzahlungen	Übrige Sachanlagen	Summe
Buchwert				
Stand 1.1.2007	19,3	2.133,2	57,9	2.210,4
Zugänge	1,4	124,3	6,4	132,1
Abgänge	-	69,4	0,3	69,7
Jahresabschreibung planmäßig	4,1	128,6	5,3	138,0
Wertminderung	-	-	-	-
Stand 30.6.2007	**16,6**	**2.059,5**	**58,7**	**2.134,8**

EUR Mio.	Immaterielle Vermögenswerte	Flugzeuge, Reservetrieb-werke, Ersatzteile und Ausstattung, Anzahlungen	Übrige Sachanlagen	Summe
Buchwert				
Stand 1.1.2006	25,1	2.274,4	57,2	2.356,7
Zugänge	3,2	133,1	6,9	143,2
Abgänge	-	38,2	0,2	38,4
Jahresabschreibung planmäßig	4,5	129,7	6,0	140,2
Wertminderung	-	5,0	-	5,0
Stand 30.6.2006	**23,8**	**2.234,6**	**57,9**	**2.316,3**

Für die Anschaffung von Flugzeugen, Reservetriebwerken, Rotables sowie Modifikationen wurden insgesamt EUR 124,3 Mio. aufgewendet. Für den Langstreckenbereich wurde eine B777 angeschafft. Darüber hinaus wurden EUR 46,8 Mio. aus wesentlichen Flugzeugüberholungen aktiviert. Die Abgänge bei den Flugzeugen stammen in der Hauptsache aus dem Verkauf von einem A330, einem A310, einer B737-300 und einem Canadair RJ.

Im ersten Halbjahr 2007 wurde kein Impairment-Test für die im längerfristigen Einsatz befindlichen Flugzeuge durchgeführt. Für zur Veräußerung bestimmte Flugzeuge und Ersatzteile, die bis zu diesem Zeitpunkt im operativen Flugbetrieb genutzt werden, lagen zum 30.6.2006 die Buchwerte über den beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten, weshalb für ein Flugzeug eine Wertminderung (Impairment) in Höhe von EUR 5,0 Mio. angesetzt wurde. Zum 30.6.2007 war keine Wertminderung (Impairment) erforderlich.

8 Wertpapiere und Ausleihungen

Der Wertpapierbestand ist ersten Halbjahr 2007 um EUR 129,7 Mio. vor allem aufgrund der Verlagerung von den Liquiden Mitteln zu den langfristigen Wertpapieren zwecks optimierter Veranlagung gestiegen.

9 Vorräte

Zum 30.06.2007 waren Wertberichtigungen in Höhe von EUR 25,0 Mio. (im Vorjahr EUR 22,1 Mio.) abgesetzt. Der Aufwand aus der Dotierung der Wertberichtigung von EUR 0,4 Mio. im Vorjahr und der Ertrag von EUR 0,4 Mio. im Berichtszeitraum sind im Materialaufwand erfasst.

10 Langfristige Rückstellungen (Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder)

Die Erhöhung im ersten Halbjahr ist im wesentlichen auf Aufwendungen für die Service Costs, den Interest Costs und den versicherungsmathematischen Verlusten abzüglich den erwarteten Überschüssen des Pensionskassenvermögens zurückzuführen.

11 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte / Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten zugerechnet werden

Diese resultieren zum 31.12.2006 im Wesentlichen aus den entsprechenden Vermögenswerten und Schulden der TVW Travel Value Wien Betriebs GmbH und der TVW Travel Value Wien Betriebs GmbH & Co KG über die der von der Austrian Airlines Group bis zum 31.12. 2006 betriebene Duty Free Verkauf am Flughafen Wien abgewickelt wurde. Die Vermögenswerte dieses Tochterunternehmens betrugen zum 31.12.2006 EUR 13,6 Mio., die diesem Tochterunternehmen zuzuordnenden Schulden EUR 3,9 Mio. Die TVW Travel Value Wien Betriebs GmbH & Co KG wurde vereinbarungsgemäß per 1.1.2007 verkauft und ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Der daraus resultierende Buchgewinn von EUR 12,9 Mio. ist in der Position „Ergebnisse aus zur Veräußerung bestimmten Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. Im Vorjahr war in dieser Position der aus dem Verkauf der Airest resultierende Gewinn von EUR 9,7 Mio. enthalten. Im Zuge der Veräußerung der TVW wurden Liquide Mittel in Höhe von EUR 6,4 Mio. abgegeben.

12 Verzinsliche Verbindlichkeiten

EUR Mio.	
Stand 1.1.2007	1.532,0
Kreditaufnahmen	82,3
Kredittilgungen	-206,2
Kursdifferenzen	-5,8
Stand 30.6.2007	**1.402,3**

Die Kreditaufnahmen wurden im Zuge des Ankaufs einer B777 getätigt, die Rückzahlungen betrafen vor allem planmäßige Tilgungen sowie vorzeitige Tilgungen infolge der geplanten Abgabe von zwei finanzierten Flugzeugen der Type A330.

EUR Mio.	30.6.2007	31.12.2006
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.111,5	1.267,1
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	290,8	264,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten	**1.402,3**	**1.532,0**
EUR-denominiert	974,8	1.243,8
USD-denominiert	309,0	137,3
CHF-denominiert	111,5	123,8
JPY-denominiert	7,0	27,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten	**1.402,3**	**1.532,0**

Die Effektivverzinsung betrug im ersten Halbjahr 2007 4,39% (im Vorjahr 3,64%).

13 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bürgschaften und Haftungen in Höhe von EUR 452,5 Mio. betreffen im Wesentlichen Haftungszusagen im Zusammenhang mit Flugzeugfinanzierungen, wovon der größte Teil als Verbindlichkeit in der Bilanz erfasst ist. Infolge der abgeschlossenen Gewinn- und Verlustausschließungsvereinbarung sowie des Production Company Concepts trägt die Konzernmuttergesellschaft die Kapazitäts- und Währungsrisiken der operativen Tochtergesellschaften unmittelbar.

Haftungsverhältnisse

EUR Mio.	30.6.2007	31.12.2006
Haftungen aus Flugzeugfinanzierungen	431,7	372,6
Sonstige Eventualhaftungen	20,8	13,0
	452,5	**385,6**

EUR Mio.	30.6.2007	31.12.2006
Bestellobligo für Flugzeuge inkl. Anzahlungen	216,2	338,9
Bestellobligo für geplante andere Investitionen	116,3	108,3
Sonstige	227,4	129,9
	559,9	**577,1**

Das Bestellobligo per 30.6.2007 betrifft wesentliche Flugzeugüberholungen, die aktiviert werden; die Position Sonstige umfasst langfristige Abnahmeverpflichtungen im Cateringbereich.

14 Sicherungspolitik und Finanzderivate

Die Gruppe startete im ersten Quartal 2007 mit dem Aufbau eines Hedgingprogramms, wobei beabsichtigt ist, dass bis zu 20% des jährlichen Kerosinbedarfs schrittweise abgesichert werden. Die Absicherung erfolgt in Tranchen und basiert auf monatlichen Termingeschäftsabschlüssen zur gezielten Risikostreuung und mittelfristigen Glättung der Kerosinkosten. Zum 30.6.2007 waren für 92.000 Tonnen Kerosin Termingeschäfte abgeschlossen mit Laufzeiten bis Mai 2008. Der aus der Bewertung zum 30.6.2007 resultierende Ertrag von EUR 1,8 Mio. wurde direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Der Austrian Airlines Konzern hat im ersten Halbjahr 2007 für die Mietzahlung von zwei Flugzeugen Cash Flow Hedges mit einer Laufzeit von drei Jahren neu abgeschlossen.

15 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen

EUR Mio.		Umsatzerlöse gegenüber nahe stehenden Unternehmen	Bezogene Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen
		1-6	1-6	30.6.	30.6.
Assoziierte Unternehmen					
GULET Touristik	2007	37,9	-	-	-0,8
	2006	35,9	-	0,1	-2,3
TUI-Austria	2007	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-
„AirPlus“ Air Travel Card	2007	1,0	-4,4	-	-0,7
	2006	1,0	-4,6	0,1	-0,9
Ukraine International Airlines	2007	3,2	-1,2	-	-0,6
	2006	1,2	-0,8	-	-0,9

16 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12.7.2007 erfolgte vereinbarungsgemäß die Übergabe des zweiten, verkauften A330 an den Abnehmer.

17 Erklärung der gesetzlichen Vertreter zum Zwischenbericht

Die unterzeichnenden Vorstände bestätigen als gesetzliche Vertreter, dass der vorliegende Zwischenbericht in ihrer Verantwortung nach bestem Wissen erstellt wurde, im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesonders IAS 34 (Interim Reporting) steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liefert.

Bezüglich des Zwischenberichts wurde auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Wien, am 24. Juli 2007

Der Vorstand

Alfred Ötsch, CEO Josef Burger, CCO Thomas Kleibl, CFO